



## **Beschlussfassung zur Reakkreditierung des Bachelorstudiengangs „Philosophie“**

Auf Grundlage des Qualitätsprofils\*, der Stellungnahme der Fachvertreter/-innen sowie des Fachschaftsrates hat die Interne Akkreditierungskommission der Universität Potsdam in ihrer Sitzung am 22. November 2016\*\* nach eingehender Beratung folgende Beschlüsse einstimmig gefasst:

Der Bachelorstudiengang „Philosophie“ wird mit folgenden **Auflagen** akkreditiert:

1. Die Angaben zu den erforderlichen Fremdsprachenkenntnissen zur Aufnahme des Studiums auf der Webseite und in der Studienordnung sind zu vereinheitlichen (vgl. QP 1.6; AR-Kriterium 2.8).
2. Das Fach prüft und begründet, ob die Mehrfachverwendbarkeit von Lehrveranstaltungen in sowohl Basis- als auch Vertiefungsmodulen sowie insbesondere innerhalb des Bachelor- und des Masterstudiengangs angesichts unterschiedlicher Kompetenzniveaus zu rechtfertigen ist (vgl. QP 2.3; Qualifikationsrahmen für Deutsche Hochschulabschlüsse).
3. Die inhaltlichen und redaktionellen Diskrepanzen zwischen Modulkatalog und Studienverlaufsplan sind zu beseitigen (vgl. QP 5.1; AR-Kriterium 2.8).
4. Mit Ankündigung der Lehrveranstaltungen im Vorlesungsverzeichnis muss der Begriff Testat spezifiziert werden bzw. es muss transparent gemacht werden, welche jeweiligen Studiennebenleistungen in den Lehrveranstaltungen zu erbringen sind (vgl. QP 3.1, 5.1; AR-Kriterium 2.8).

Die Akkreditierung gilt bis zum **31.03.2024**.

Die **Erfüllung der Auflagen** erfolgt im Rahmen der Anpassung an die „Neufassung der allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung für die nicht lehramtsbezogenen Bachelor- und Masterstudiengänge an der Universität Potsdam“ und wird **bis zum 31.08.2017** nachgewiesen.

Für den Studiengang werden folgende **Empfehlungen** ausgesprochen:

1. Es sollte vom Fach geprüft werden, ob die Studienziele in der Studienordnung etwas konkreter formuliert werden können (vgl. QP 1.1).
2. Das Fach sollte erwägen, ob das Basismodul Akademische Grundkompetenzen anstatt mit schriftlichen Leistungen nicht besser mit einer mündlichen Prüfung abgeschlossen werden kann, ist doch „Präsentations- und Auftrittskompetenz“ laut Modulbeschreibung ein Qualifikationsziel (vgl. QP 3.2).
3. Die Vorschläge aus dem Arbeitsmarktgutachten zur Erhöhung des Praxis- und Berufsfeldbezugs (Pflichtpraktikum, Alumni-Tag, Kooperationen mit Institutionen und Unternehmen) sollten auf ihre Tauglichkeit und Umsetzbarkeit geprüft werden (vgl. QP 6.2, 6.3, 7.2).

### **\*Qualitätsprofil (QP):**

#### **Verfasser:**

- Zentrum für Qualitätsentwicklung in Lehre und Studium der Universität Potsdam (ZfQ)

#### **Beurteilungsgrundlagen (Datenquellen/Unterlagen):**

- Fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung für das Zwei-Fächer-Bachelorstudium im Fach Philosophie an der Universität Potsdam vom 21. Januar 2015
- Vorlesungsverzeichnis des Semesters WiSe 2015/16
- Zuarbeit des Philosophischen Instituts zum Qualitätsprofil B2 Philosophie im Rahmen der internen Programmakkreditierung
- Ergebnisse der Hochschulstatistik (Studienverlaufsstatistik und Kennzahlen des Dezernats 1)
- Fachgutachten (Vertreter der Wissenschaft: Prof. Dr. Georg Mohr, Institut für Philosophie, Universität Bremen; Vertreterin des Arbeitsmarkts: Sabine Schicketanz, Chefredakteurin Potsdamer Neueste Nachrichten)
- Gespräch mit Studierendenvertretern am 3. Mai 2016
- Gespräch mit Vertretern des Fachs am 14. Juni 2016

#### **Ansprechpartner/Kontaktpersonen:**

**im Fach:** Prof. Dr. Logi Gunnarson

**im ZfQ:** Christopher Banditt

#### **\*\*Stimmberechtigte Mitglieder der Internen Akkreditierungskommission am 22. November 2016 für den Bachelorstudiengang „Philosophie“:**

- Prof. Dr. Christian Bickenbach (Studiendekan der Juristischen Fakultät, Professur für Verwaltungsrecht, insbesondere Regulierungs- und Infrastrukturrecht)
- Dr. Weronika Buchwald-Thomsa (QM-Beauftragte der Humanwissenschaftlichen Fakultät)
- Nicolai Kowalewski (Student)
- Stefanie Nimz (QM-Beauftragte der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät)
- Prof. Dr. Bernd Schmidt (Studiendekan der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät, Institut für Chemie)
- Lydia Stolle (Studentin)